Presseinformation

12. Juni 2013

LH Pröll: Sonderurlaub für Landesbedienstete im Hochwassereinsatz

„Familie Niederösterreich steht zusammen"

„Wenn es dick kommt für unser Heimatland, dann ist die Familie Niederösterreich auch ganz dick da", sagt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angesichts der Hochwasserkatastrophe in der Vorwoche. Auf Initiative des Landeshauptmannes wurde nun seitens des Landes Niederösterreich beschlossen, Landesbediensteten für Hilfseinsätze in Folge des Hochwassers einen Sonderurlaub von bis zu acht Tagen zu gewähren.

„Rund 25.000 Feuerwehrleute und zahlreiche Helferinnen und Helfer anderer Organisationen, darunter auch viele Landesbedienstete, standen beim Hochwasser rund um die Uhr im Einsatz. Sie alle sind ausgerückt, um jenen Landsleuten zu helfen, die in Not geraten sind. Sie haben Großartiges geleistet, und dieses Engagement hat auch unsere volle Unterstützung verdient", so Pröll.

Insgesamt hat das Hochwasser nach derzeitigen Schätzungen Schäden in der Höhe von rund 100 Millionen Euro verursacht. Schon in der Vorwoche hat die NÖ Landesregierung als einen „ersten Schritt" ein Soforthilfe-Paket in der Höhe von zehn Millionen Euro beschlossen. Der Landeshauptmann dazu: „Wer schnell hilft, hilft doppelt, und darum haben wir bereits am gestrigen Dienstag die ersten Schadensgelder ausbezahlt."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at